

68. Jahrgang Nr. 38
Donnerstag, 19. September 2013



i INHALTSVERZEICHNIS

Krefeld Fashionworld	S. 233
Reisemobilstellplatz für Krefeld in Linn eröffnet	S. 234
Sichere Sammlung von Lithiumbatterien	S. 234
Aus dem Stadtrat	S. 235
Bekanntmachungen	S. 235
Auf einen Blick	S. 236

KREFELD FASHIONWORLD: NEUES KONZEPT GEHT AUCH IM ZWEITEN JAHR AUF

„Ein tolles Modewochenende – wahrscheinlich das beste seit langem!“ Dieses Lob hörten die Organisatoren und Mitmacher der Krefeld Fashionworld vielfach von den Besuchern des zweitägigen Modespektakels in der Innenstadt. Ein Höhepunkt des Events war die Eröffnungsfeier am Samstag auf der großen Bühne der Themenwelt „Grünfläche Dionysiusplatz“ mit der Verleihung des German Lifestyle Awards in der Kategorie Mode & Marketing. Oberbürgermeister Gregor Kathstede überreichte den Preis Goldene Seidenschleife an Thomas Rath. In einer fulminanten Modenschau präsentierte der bekannte Designer dem Publikum seine aktuelle Kollektion „Winterzirkus“. Die Laudatio auf den diesjährigen Preisträger hielt Moderatorin Desirée Nick.

Obwohl wetterbedingt keine neuen Besucherrekorde verzeichnet werden konnten, herrschte an allen Standorten guter Besuch und eine positive, entspannte Stimmung. „Wir sind sehr zufrieden damit, wie sich das Veranstaltungsformat in diesem Jahr entwickelt hat“, so Ulrich Cloos, Leiter des Fachbereichs Marketing und Stadtentwicklung der Stadt Krefeld. „Die Krefeld Fashionworld bietet einen neuartigen, experimentellen Raum, in dem sich Menschen und Produkte auf eine ungewöhnliche Art und Weise präsentieren können. In Zeiten, in denen man zum Einkaufen nicht zwingend in die Stadt gehen muss, ist dies ein wichtiger und zukunftsweisender Impuls – sowohl für Krefeld als auch für den ansässigen Einzelhandel.“

Insgesamt konnten die Veranstalter in diesem Jahr eine leicht gestiegene Anzahl an Teilnehmern auf der Bühne verzeichnen. So nutzte in diesem Jahr unter anderem das Unternehmen Gardeur aus Mönchengladbach erstmals die Kulisse der Krefeld Fashionworld für die Präsentation seiner Kollektion. Zu den besonderen Neuheiten zählte auch die umfangreiche Präsentation von nach-

haltigen Modelabels und Designern. Einige von ihnen stellten sich und ihre Kleidung zudem erstmals in der Alten Kirche vor. Unter ihnen war auch die diesjährige Gewinnerin des German Lifestyle Award in der Kategorie Nachhaltigkeit, Katrin Gammisch, mit ihrem Label Kaethe Maerz. Prämiert wurde außerdem in der Kategorie Design-Nachwuchs ein Gemeinschaftsprojekt, an dem Studenten der Hochschule Saxion aus Enschede, der Kunsthochschule ArtEZ aus Arnheim, der Akademie für Mode und Design (AMD) Düsseldorf und der Hochschule Niederrhein beteiligt waren. Unter dem Motto „design4recycling“ entwickelten sie nachhaltige Konzepte für neue Jeans-Designs, die live auf der Bühne präsentiert wurden.

„Wir konnten in diesem Jahr vor allem von Seiten der Mitmacher sehr viele positive Stimmen verzeichnen. Allen vorweg von Thomas Rath, der als stolzer Preisträger ein hervorragendes Aushängeschild für unsere Veranstaltung ist. Mit diesem Rückenwind gehen wir mit viel Zuversicht in die Planungen für das kommende Jahr“, so Ulrich Cloos.



Das zweitägige Modeevent Krefeld Fashionworld war ein Riesenerfolg – hier mit Designer Thomas Rath, Schauspielerin Desirée Nick und Oberbürgermeister Gregor Kathstede.

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

REISEMOBILSTELLPLATZ FÜR KREFELD IN LINN ERÖFFNET

Krefeld hat jetzt einen Reisemobilstellplatz. Dieser befindet sich in unmittelbarer Nähe des historischen Stadtteils Linn. Mit dem Aufstellen des Schildes durch den Leiter des städtischen Fachbereichs Marketing und Stadtentwicklung, Ulrich Cloos, und Mitglieder der Bezirksvertretung Oppum-Linn wurde er offiziell eröffnet. „Mit dem Reisemobilstellplatz in Krefeld Linn ergänzt Krefeld jetzt das breite Angebot solcher Übernachtungsangebote am Niederrhein“, so Ulrich Cloos, Leiter Fachbereich Marketing und Stadtentwicklung der Stadt Krefeld.

Besonders attraktiv ist der Blick vom Platz aus auf die mittelalterliche Burg Linn. Der Stadtteil Linn ist ein beliebtes Ausflugsziel sowohl bei Kulturinteressierten, die das Deutsche Textilmuseum oder das Archäologische Museum besuchen, wie auch für Besucher, die die Atmosphäre der historischen Altstadt in einem der Linner Cafés oder einer der Gaststätten genießen möchten. Vom Reisemobilstellplatz gibt es eine unmittelbare Anbindung über die Straßenbahnlinie 44 an die Krefelder Innenstadt.

Am Platz befindet sich eine Informationstafel mit Krefelder Sehenswürdigkeiten, dem Radwegenetz und einem kleinen Plan zum Stadtteil Linn. Auf dem Parkplatz an der Alte Rheinbabenerstraße Ecke Paul-Hübner-Straße können bis zu acht Reisemobile stehen. Der Platz ist mit zusätzlichen Mülleimern ausgestattet. Die Reisemobilisten dürfen sich dort bis zu 36 Stunden aufhalten. Es wird keine Gebühr erhoben.



(v.l.n.r.) Der Leiter des Fachbereichs Stadtmarketing, Ulrich Cloos, die Bezirksvertreterinnen Heidrun Hillmann, Elvira Gergis, sowie Claire Neidhardt (Stadtmarketing) und Bezirksvertreter Helmut Späth mit dem Hinweisschild am neuen Reisemobil-Stellplatz in Linn.

SICHERE SAMMLUNG VON LITHIUMBATTERIEN: STADT KREFELD IM PILOTPROJEKT

Rund 35.000 Tonnen Batterien, das sind 1,5 Milliarden Stück, werden in Deutschland jährlich in Umlauf gebracht. Der Anteil von Lithiumbatterien am Gesamtaufkommen der Batterien steigt immer weiter an. Sie sind leistungsstark, langlebig, sie zeichnen sich durch geringe Selbstentladung aus und betreiben dadurch Geräte lange und ohne nachlassende Leistung. Außerdem ist die Wiederaufladung verbraucherfreundlich, da sie nicht den sogenannten „Memory-Effekt“ haben wie Nickel-Cadmium-Akkus (die

Batterie merkt sich, wenn sie zu früh wieder aufgeladen wurde und reagiert mit verkürzter Leistungsabgabe).

Sie stellen aber auch ein mögliches Problem bei der Entsorgung dar, sofern sie noch geladen sind oder unsachgemäß behandelt werden. Dieser möglichen Gefährdung möchte die von den Batterieherstellern gegründete Stiftung „GRS (Gemeinsames Rücknahmesystem) Batterien“ mit einer Veränderung der Erfassung, insbesondere bei den kommunalen Annahmestellen begegnen und führt deshalb ein Pilotprojekt mit einigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern durch. Die Stadt Krefeld nimmt an diesem Pilotprojekt teil. Die Stadtreinigungsgesellschaft GSAK betreibt die Schadstoffannahmestelle und ist durch Schulung zu einer qualifizierten Annahmestelle für Altbatterien geworden.

Gerade in den seit einiger Zeit immer beliebter werdenden Elektrofahrzeugen finden die Lithiumakkus einen idealen Einsatzbereich. Hier sind sie recht groß und schwer. Nun stehen allerdings den vielen Vorteilen der Lithiumbatterien auch einige insbesondere für die Sammlung und den Transport bedeutsame Nachteile gegenüber. Lithiumbatterien, die nicht vollständig entladen oder beschädigt sind, können sich selbst entzünden und so zur Gefahr werden.

Um dieser Gefährdung zu begegnen hat GRS Batterien die Sammlung und den Transport in und von den Sammelstellen angepasst und den Sammelstellen neue Transportbehälter zur Verfügung gestellt, die der Gefährdungslage insbesondere beschädigter Lithiumbatterien Rechnung tragen. Um das neue Sammelsystem zu testen, suchte GRS einige Kommunen als Entsorgungsträger. Die Stadt Krefeld hat sich bereit erklärt, in diesem Pilotprojekt Sammlung und Transport von Lithiumbatterien mit der neuen Ausstattung zu testen.

Die GSAK als Betreiber der Schadstoffannahmestelle setzt die neu organisierte Sammlung der Lithiumbatterien fachgerecht um. Sie stellt sicher, dass alle gefahrgutrechtlichen, sicherheitstechnischen und brandschutzrelevanten Notwendigkeiten eingehalten werden. In einer speziellen Schulung wurde das verantwortliche Personal über das neue Sammelsystem informiert. Die GSAK veranlasste die zügige Ausstattung der Schadstoffannahmestelle mit speziellen Sammel- und Transportbehältern für Lithiumbatterien. Darüber hinaus wurde eigens ein geeigneter Lagercontainer für die befüllten Sammelbehälter für Batterien und Lithiumbatterien angeschafft. So wurde die Schadstoffannahmestelle der GSAK eine qualifizierte Annahmestelle für Altbatterien.

Für die Bürger ändert sich erstmal nichts. Nach wie vor finden sie die bekannten grünen Sammelboxen für Altbatterien in den Geschäften. Sie sind zu nutzen wie gewohnt. Wie bisher sind die großen Akkus und Batterien, beispielsweise aus Elektro-Fahrrädern, Laptops, elektrischen Garten- und Heimwerkergeräten, die nicht in den Schlitz der Box passen, an der Schadstoffannahmestelle abzugeben. Dabei müssen die Pole (+ und -) abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden.

Bürger können jedoch grundsätzlich die Separierung von Lithiumbatterien unterstützen, indem sie Lithiumbatterien, die sie als solche erkennen, getrennt an der Schadstoffannahmestelle abgeben. Auf jeder Lithiumbatterie steht entweder Lithium oder Li.

Die Abfallberater der Stadt Krefeld haben auch an der Schulung von GRS Batterien teilgenommen und können Fragen der Bürger unter der Rufnummer 02151 862480 beantworten. Die Ab-

fallberatung plant, im November interessierten Bürgern Fragen zur neuen Batteriesammlung auch an einigen Haltestellen des Schadstoffmobils zu beantworten. Angedacht sind die folgenden Standorte des Schadstoffmobils: Krefeld-Mitte, Dionysiusplatz am Montag, 4. November, von 12.30 bis 14 Uhr, in Fischeln am Marienplatz am Freitag, 8. November, von 9.30 bis 11.30 Uhr sowie in Hüls am Kirmesplatz Auf dem Graben, am Freitag, 8. November, von 9.30 bis 11.30 Uhr.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 23. September bis 27. September 2013 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Dienstag, 24. September 2013

- 16.00 Uhr Kulturausschuss, Rathaus
- 17.00 Uhr Landschaftsbeirat, Golfclub Mies
- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Fischeln, Rathaus Fischeln, Einwohnerfragestunde gegen 18.00 Uhr

Mittwoch, 25. September 2013

- 17.00 Uhr Ausschuss für Umwelt, Energie, Ver- und Entsorgung, Rathaus
- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Ost, Rathaus Bockum, Einwohnerfragestunde gegen 18.00 Uhr

Donnerstag, 26. September 2013

- 15.00 Uhr Kreiswahlausschuss, Rathaus
- 16.00 Uhr UA für Steuerfragen, Rathaus
- 17.00 Uhr Finanz- und Beteiligungsausschuss, Rathaus
- 17.00 Uhr Jugendbeirat, Rathaus
- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Hüls, Rathaus Hüls, keine Einwohnerfragestunde



BEKANNTMACHUNGEN

UNGÜLTIGKEITSERKLÄRUNG EINES DIENSTAUSWEISES

Der von der Stadtverwaltung Krefeld für Herrn Bernd Lücker ausgestellte Dienstausweis Nr. 67-111 ist gestohlen worden und wird für ungültig erklärt.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemäß §10 Bundeswahlgesetz (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1082) in Verbindung mit §§ 5 (3) und 86 Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. Mai 2013 (BGBl. I S. 1255) gebe ich folgendes bekannt:

Am Donnerstag, 26. September 2013, 15:00 Uhr, findet im Rathaus Krefeld, Sitzungssaal C 6, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld die

2. Sitzung des Gemeinsamen Kreiswahlausschusses für die Wahlkreise 110 Krefeld I – Neuss II und 114 Krefeld II – Wesel II zur Bundestagswahl 2013

statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Bundestagswahl am 22. September 2013 für die Wahlkreise
 - a) 110 Krefeld I – Neuss II
 - b) 114 Krefeld II – Wesel II
2. Bekanntgabe der Wahlergebnisse
3. Verschiedenes

Hinweis:

Gemäß §5 (2) BWO weise ich darauf hin, dass der Kreiswahlausschuss ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig ist.

Krefeld, den 4. September 2013

Der Vorsitzende
Gregor Kathstede
Oberbürgermeister
und Kreiswahlleiter

EINSCHRÄNKUNGEN IN DER KATASTERAUSKUNFT

Wegen umfangreicher Systemarbeiten kommt es in der Katasterauskunft des Fachbereichs Vermessungs- und Katasterwesen vorübergehend zu Einschränkungen.

In der Zeit von Mittwoch, 25. September, bis einschließlich Freitag, 27. September, können keine amtlichen Auszüge aus dem Liegenschaftsbuch und der Liegenschaftskarte oder Eigentümergegenstände erteilt werden. Ab Montag, 30. September, steht Ihnen die Katasterauskunft wieder in gewohntem Umfang zur Verfügung.

KORREKTUR ZUM AMTSBLATT NR. 37 VOM 12. SEPTEMBER 2013, SEITE 230 / 231, ERNEUTE OFFENLAGE DER 13. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 386 MOERSER LANDSTRASSE / KEMMERHOFSTRASSE BUSCHER HOLZWEG – IM BEREICH HINTER BÄRENSTRASSE 34 / HEINRICH-DOERGENS-STRASSE 26

Der Text zur Bekanntmachung der erneuten Offenlage zur 13. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 386 – Moerser Landstraße / Kemmerhofstraße / Buscher-Holzweg – im Bereich hinter Bärenstraße 34 / Heinrich-Doergens-Straße 26 wurde nicht von Herrn Beigeordneten Martin Linne sondern von Herrn Beigeordneten Thomas Visser in Vertretung am 4. September 2013 unterzeichnet.

AUFLÖSUNG HAUPTSCHULE INRATHER STRASSE UND UMZUG ERICH KÄSTNER SCHULE

Zum Schuljahresbeginn 2013/2014 wurde die Städtische Gemeinschaftshauptschule Inrather Straße 611, 47803 Krefeld aufgelöst.

Das Kompetenzzentrum Erich Kästner Schule ist zum gleichen Zeitpunkt von der Von-Ketteler-Straße 31a, 47807 Krefeld zur Inrather Straße 611, 47803 Krefeld umgezogen. Die neue Telefonnummer lautet: 02151 159900.

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19700

ÄRZTLICHER DIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.

TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen.

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

20.09. – 22.09.2013

Andreas Zelzner

Lechstraße 14, 47809 Krefeld, 548283

27.09. – 29.09.2013

Akouz GmbH

Oberdiessemer Straße 46, 47805 Krefeld, 804804



APOTHEKENDIENST

Montag, 23. September 2013

Elisen-Apotheke am Bismarckplatz, Viktoriastraße 189

Malteser-Apotheke, Hochstraße 2

Vital-Apotheke am Hülser Markt, Schulstraße 1-3

Dienstag, 24. September 2013

Elefanten-Apotheke, Ostwall 159

Mauritius-Apotheke, Hülser Straße 231

Regenbogen Apotheke, Hauptstraße 17

Mittwoch, 25. September 2013

Adler-Apotheke, Hochstraße 58

Bismarck-Apotheke, Bismarckplatz 6

Donnerstag, 26. September 2013

Arnica-Apotheke, Krefelder Straße 20

Hildegardis-Apotheke, Buddestraße 103

Hirsch-Apotheke, Rheinstraße 110

Freitag, 27. September 2013

Königshof-Apotheke, Kölner Straße 230

St. Anton-Apotheke, Westwall 122

Apotheke am Zoo, Uerdinger Straße 306

Samstag, 28. September 2013

Domos-Apotheke im real-, Mevissenstraße 60

Engel-Apotheke, Uerdinger Straße 1

Rhein-Apotheke, Traarer Straße 9

Sonntag, 29. September 2013

Apotheke am Sprödentel, Roonstraße 1

Cäcilien-Apotheke, Klever Straße 7

Pluspunkt Apotheke im Schwanenmarkt, Hochstraße 114



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 57,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.